

Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.294.317

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1092/J-NR/2025 betreffend Geschäfte mit Start-up "Dream" von Ex-Kanzler-Kurz, die die Abgeordneten zum Nationalrat David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen am 14. April 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

1. Gibt oder gab es ein Vertragsverhältnis Ihres Bundesministeriums oder dessen nachgeordneten Dienststellen mit dem Unternehmen „Dream Security“ bzw. DreamGroup“ (im folgenden „Dream“ genannt)?

- a. Wenn ja, bitte um Angabe, welche Dienststelle, welche Software oder Dienstleistung, wann und wie lange das Vertragsverhältnis besteht oder bestand, und wie hoch die angefallenen bzw. maximal vereinbarten Kosten sind oder waren.*
- b. Wenn ja, durch wen fand die Kontaktaufnahme statt?*
- c. Wenn ja, fand ein Vergabeverfahren statt?*

Es gibt und gab kein Vertragsverhältnis mit „Dream Security“ oder „DreamGroup“.

Zu Frage 2:

2. Hat es Gespräche zwischen Ihnen, Ihrem Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts mit dem Unternehmen „Dream Security“ bzw. „DreamGroup“ (im folgenden „Dream“ genannt) oder deren Mitarbeiter:innen gegeben?

- a. Wenn ja, bitte um Angabe, von wem, wann und zu welchem Zweck diese Gespräche geführt wurden.*

Nein.

Zu Frage 3:

3. Hat es eine Angebotslegung der „Dream Security“ bzw. „DreamGroup“ gegeben?

Nein.

Zu Frage 4:

4. Hat es Gespräche zwischen Ihnen, Ihrem Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts mit Sebastian Kurz bezüglich „Dream“ oder dessen Produkten und Dienstleistungen gegeben?

a. Wenn ja, bitte um Angabe, von wem, wann und zu welchem Zweck diese Gespräche geführt wurden.

Nein.

Zu Frage 5:

5. Sind Sebastian Kurz oder andere Vertreter:innen von „Dream“ aktiv an Ihr Ressort herangetreten?

a. Wenn ja, wann, wer und wofür?

b. Was war das Ergebnis der Kontaktaufnahme?

c. Wenn ja, wurden entsprechende Aktenvermerke angelegt?

Nein.

Zu Frage 6:

6. Sind Sie, Ihr Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts aktiv an „Dream“ herangetreten?

a. Wenn ja, wann, wer und wofür?

b. Was war das Ergebnis der Kontaktaufnahme?

c. Wenn ja, wurden entsprechende Aktenvermerke angelegt?

Nein.

Zu Frage 7:

7. Ist ein Produkt von „Dream“ in Ihrem Ressort in Verwendung?

a. Wenn ja, wann bzw. wie lange, und wofür wird bzw. wurde es eingesetzt?

b. Wenn ja, wurden Vergleichsangebote eingeholt?

Nein.

Zu Frage 8:

8. Gab es in diesem Zusammenhang eine entsprechende Sicherheitsüberprüfung des Unternehmens bzw. dessen Umfeld? Wenn ja, durch wen und was war das Ergebnis?

Da es keinen Kontakt gab, fand auch keine Überprüfung statt.

Wien, 13. Juni 2025

Eva-Maria Holzleitner, BSc eh.

Elektronisch gefertigt

